

geblich, brachte es aber doch zur Nachgibigkeit. Unverrückten Blickes beobachtete er die Franzosen, denn er durchschaute bereits ihre Absicht sich auf Kosten Deutschlands zu vergrößern. Deshalb hatte er den Plan entworfen, zwischen Frankreich und Deutschland ein neues Königreich Burgund oder Arelate zu stiften, das er einem seiner Söhne zu verleihen gedachte, allein ehe er dies ausführen konnte, überraschte den achtdeutschen König der Tod.

Rudolfs Tod (15. Juli 1291).

Auf der Burg von Germersheim saß im Juli 1291 der alte Herr beim Schach, seinem Lieblingsspiele; sein Angesicht war leichenblau, und er fühlte selbst, daß er sich seiner Auflösung nahe. Darum fragte er die Aerzte: „saget mir ohne Scheu, ihr Meister, wie lange habe ich noch zu leben?“ Sie antworteten: „Herr, vielleicht wird schon morgen eure Seele abgerufen.“ „Auf denn, nach Speyer,“ sprach er, sich erhebend, „ich will zu meinen Vorfahren reiten,“ und setzte sich auf sein treues Ross. Er kam den 14. Juli in Speyer an, wo er schon am folgenden Tage verschied. Das Volk betrauerte ihn als Vater des Vaterlandes: er hatte wieder Friede und Ordnung geschaffen, zeigte neben den Eigenschaften eines großen Kriegers und Staatsmannes einen frommen, biedern Sinn, Einfachheit und Sparsamkeit, und war auch mit gemeinen Leuten freundlich und liebevoll gewesen. Das Volk nannte ihn Kaiser, obwohl er die Kaiserkrone nicht trug, und behielt ihn neben Karl dem Großen und Friedrich dem Rothbart in treuem Andenken, denn Rudolf war in der That Wiederhersteller des Reichs.

Drittes Kapitel.

Adolf von Nassau (1292—1294).

Die Habsburger schienen den Kurfürsten bereits zu mächtig; darum waren sie in Rudolfs Wunsch nicht eingegangen, seinen Erstgeborenen zu seinem Nachfolger zu ernennen, übergingen ihn auch bei der Wahl und ernannten den Grafen Adolf von Nassau, der von Haus aus arm war und seinen Gönnern, den Erzbischöfen von Mainz und Köln, viel Geld und Privilegien verschreiben mußte. Als er aber König geworden, gedachte er Rudolf darin nachzuahmen, daß er eine große Hausmacht gründete, und dazu schien ihm Thüringen die schönste Gelegenheit zu bieten.